

A. Wahlen und Ernennungen¹

58/401. Ernennung der Mitglieder des Vollmachtenprüfungsausschusses

Auf ihrer 1. Plenarsitzung am 16. September 2003 ernannte die Generalversammlung gemäß Regel 28 ihrer Geschäftsordnung einen Vollmachtenprüfungsausschuss für ihre achtundfünfzigste Tagung, dem die folgenden Mitgliedstaaten angehören: ANTIGUA UND BARBUDA, ÄTHIOPIEN, CHINA, COSTA RICA, FIDSCHI, KAP VERDE, NEUSEELAND, RUSSISCHE FÖDERATION und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

58/402. Wahl des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen

Auf ihrer 23. Plenarsitzung am 6. Oktober 2003 verlängerte die Generalversammlung auf Vorschlag des Generalsekretärs² die Amtszeit von Herrn Ruud LUBBERS als Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen um zwei Jahre, beginnend am 1. Januar 2004.

58/403. Wahl von fünf nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats

Auf ihrer 42. Plenarsitzung am 23. Oktober 2003 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 23 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 142 der Geschäftsordnung der Versammlung ALGERIEN, BENIN, BRASILIEN, die PHILIPPINEN und RUMÄNIEN für eine am 1. Januar 2004 beginnende zweijährige Amtszeit zu nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats, um die mit Ablauf der Amtszeit BULGARIENS, GUINEAS, KAMERUNS, MEXIKOS und der SYRISCHEN ARABISCHEN REPUBLIK frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Sicherheitsrat die folgenden fünfzehn Mitgliedstaaten an: ALGERIEN**, ANGOLA*, BENIN**, BRASILIEN**, CHILE*, CHINA, DEUTSCHLAND*, FRANKREICH, PAKISTAN*, PHILIPPINEN**, RUMÄNIEN**, RUSSISCHE FÖDERATION, SPANIEN*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2005.

58/404. Wahl von neunundzwanzig Mitgliedern des Verwaltungsrats des Umweltprogramms der Vereinten Nationen

Auf ihrer 59. Plenarsitzung am 10. November 2003 wählte die Generalversammlung gemäß ihrem Beschluss 43/406 vom 24. Oktober 1988 die BAHAMAS, BANGLADESCH, BRASILIEN, BULGARIEN, BURKINA FASO, COSTA RICA, GHANA, INDIEN, die ISLAMISCHE REPUBLIK IRAN, ISRAEL, KAMERUN, KAP VERDE, KASACHSTAN, KIRGISISTAN, KOLUMBIEN, MAROKKO, MEXIKO, MONACO, die NIEDERLANDE, POLEN, SAUDI-ARABIEN, SCHWEDEN, SENEGAL, SOMALIA, die TÜRKEI, TUVALU, UNGARN, das VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND sowie die VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA für eine am 1. Januar 2004 beginnende vierjährige Amtszeit zu Mitgliedern des Verwaltungsrats des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, um die mit Ablauf der Amtszeit ÄGYPTENS, ÄQUATORIALGUINEAS, der BAHAMAS, BENINS, BRASILIENS, BURKINA FASOS, DÄNEMARKS, GAMBIA, INDIENS, der ISLAMISCHEN REPUBLIK IRAN, ITALIENS, KOLUMBIENS, der LIBYSCH-ARABISCHEN DSCHAMAHIRIJA, der MARSHALLINSELN, MEXIKOS, NEUSEELANDS, der NIEDERLANDE, PAKISTANS, POLENS, der REPUBLIK MOLDAU, SAMOAS, SAUDI-ARABIENS, SENEGALS, der SLOWAKEI, SURINAMES, THAILANDS, der TÜRKEI, UGANDAS und des VEREINIGTEN KÖNIGREICHS GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Verwaltungsrat des Umweltprogramms der Vereinten Nationen die folgenden achtundfünfzig Staaten an: ANTIGUA UND BARBUDA*, ARGENTINIEN*, BAHAMAS**,

¹ Zu den im Einklang mit Resolution 56/509 vom 8. Juli 2002 abgehaltenen Wahlen des Präsidenten, der Vorsitzenden der Hauptausschüsse und der Vizepräsidenten der Generalversammlung auf ihrer achtundfünfzigsten Tagung siehe jeweils die Beschlüsse 57/418, 57/419 und 57/420.

² A/58/396.